Überblick über die deutsche Außenwirtschaftsförderung

Robert Kirchner/Ricardo Giucci

Deutsche Beratergruppe Ukraine

Präsentation für das

Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Handel, Ukraine

Berlin/Kiew, Februar 2011

© German Advisory Group

Inhalt

1. Einleitung
2. Grundsätze deutscher Außenwirtschaftsförderung
3. Institutionen der Außenwirtschaftsförderung
4. Instrumente der Außenwirtschaftsförderung
5. Zusammenfassung und Implikationen für die Ukraine
6. Kontakt

© German Advisory Group

1. Einleitung

- Deutschland ist eine der weltweit führenden Exportnationen
- Damit spielt die Außenwirtschaft eine tragende Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes:
  - Fast die Hälfte der Wirtschaftsleistung sowie
  - Jeder 4. Arbeitsplatz hängt vom Export von Gütern und Dienstleistungen ab
- Wichtig für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand

Schlussfolgerung 1: Für Deutschland als eine der weltweit führenden Exportnationen spielt die Außenwirtschaft eine zentrale Rolle

© German Advisory Group

2. Grundsätze deutscher Außenwirtschaftsförderung

- Ziel: Entfaltung und Intensivierung von Wettbewerb, Handel und Zusammenarbeit auf internationaler Ebene, die für alle Beteiligten Wohlfahrtsgewinne bringt
- Konkret: Staat unterstützt Aktivitäten deutscher Unternehmen im Ausland auf vielfältige Weise:
  - Erschließung und Sicherung von Märkten
  - Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
  - Abbau von Marktzugangsbeschränkungen und Erhöhung von Transparenz
- Außenwirtschaftspolitik erfolgt unter Federführung und Koordination des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi), eingefügt in das ordnungspolitische Gesamtkonzept (u.a. Wettbewerbsneutralität)
- Zielgruppe der Maßnahmen der Außenwirtschaftsförderung sind insbesondere **kleine und mittlere Unternehmen (KMU)**, deren Ressourcen für den Markteintritt im Ausland häufig begrenzt sind

Schlussfolgerung 2: Die Außenwirtschaftspolitik ist ein wichtiger Faktor für die Erfolge deutscher Unternehmen im Ausland

© German Advisory Group

3. Institutionen der Außenwirtschaftsförderung

- Koordinierte Aufgabenteilung zwischen Staat und Wirtschaft
- 3 Säulen der Außenwirtschaftsförderung (historisch gewachsen):

1. **Auslandsvertretungen (Botschaften und Konsulate)**
2. **Auslandshandelskammern (AHK), Delegierte und Repräsentanten der Deutschen Wirtschaft**
3. **Germany Trade & Invest (gtai)**

- Weitere Institutionen spielen ebenfalls eine Rolle:
  - Staat: Länder, Regionen, Kommunen
  - Wirtschaft: Kammern, Spitzenverbände, Regionalinitiativen, Ländervereine

© German Advisory Group

3.1. Auslandsvertretungen

- Funktion: Im Rahmen der Vertretung deutscher Interessen im Ausland werden auch wirtschaftliche Interessen deutscher Unternehmen gegenüber Regierungsstellen im Ausland wahrgenommen
- Netzwerk: Auswärtiges Amt mit seinen über 220 Botschaften und Konsulaten
- Insbesondere in den Ländern wichtig, in denen die anderen Säulen fehlen
- Elemente:
  - Kontaktanbahnung
  - Veranstaltungen (z.B. Runde Tische, Botschafterkonferenz)
  - Informationen über Vorhaben und Ausschreibungen

© German Advisory Group

3.2. AHK/Delegierte und Repräsentanten der Deutschen Wirtschaft

- Netzwerk: Vertreten in über 80 Ländern mit insgesamt 120 AHKs, Delegiertenbüros und Repräsentanzen
- Regionaler Ausbau des Netzwerks in enger Absprache mit der deutschen Wirtschaft
- Funktion: Unterstützung der Interessen der deutschen Wirtschaft im jeweiligen Land, Förderung des bilateralen Wirtschaftsverkehrs
- Serviceleistungen (gegen Entgelt):
  - Markt- und Produktberatung/-analysen,
  - Kommerzieller Auskunftsdienst, Firmenrecherche,
  - Messevertretung (Auslandsmesseförderung),
  - Projektberatung und -begleitung, Rechts- und Zollberatung,
  - Berufliche Aus- und Weiterbildung,
  - Geschäftspartnervermittlung und Firmenkontakttreffen

© German Advisory Group

3.3. Germany Trade & Invest (gtai)

- Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland für Außenwirtschaft („Trade“) und Standortmarketing („Invest“)
- Funktion (Außenwirtschaft): Bietet in Deutschland angesiedelten Unternehmen täglich aktuelle Informationen über
  - Ausländische Märkte,
  - Ausschreibungen im Ausland,
  - Investitionen und Entwicklungsvorhaben,
  - Rechts- und Zollmodalitäten,
  - Geschäftswünsche ausländischer Unternehmen sowie
  - Adressen von Rechts- und Patentanwälten und Kontakte im Ausland
  - Projekte im Rahmen der int. Entwicklungszusammenarbeit
- Netzwerk: Weltweites Netz von ca. 50 Korrespondenten

© German Advisory Group

4. Instrumente der Außenwirtschaftsförderung

- Bundesregierung unterstützt Aktivitäten deutscher Unternehmen durch eine Vielzahl von Instrumenten zur Marktsicherung/-erschließung
- Federführung: Bundeswirtschaftsministerium, in enger Abstimmung mit der Wirtschaft
- Instrumente:

1. Risikoabsicherung/Finanzierung
   - Investitionsgarantien
     - Bis 5 Mio. Euro Deckungsvolumen ohne Bearbeitungsgebühren – wichtig für KMU
   - Exportkreditgarantien (Hermesdeckungen)

© German Advisory Group

4. Instrumente der Außenwirtschaftsförderung

- Ungebundene Finanzkredite (UFK)
  - Garantien und Bürgschaften auf Antrag eines inländischen Kreditgebers
- Fonds zur Finanzierung von Projektstudien
  - z.B. Machbarkeitsstudien

2. Beteiligung an Auslandsmessen
   - Wichtiges Exportmarketing- und Informationsinstrument
3. Absatz- und Kooperationsförderung
   - Kooperationsbörsen und Unternehmerdelegationsreisen
   - Netzwerk int. Technologiekooperation
   - Vermarktungshilfen speziell für ostdeutsche KMU
4. Politische Flankierung wichtiger Exportvorhaben

© German Advisory Group

Exkurs: Das Internet-Außenwirtschaftsportal iXPOS

- Gemeinschaftsprojekt der wichtigsten Akteure, zentrale Steuerstelle gtai
- Bündelung aller Serviceleistungen auf einer zentralen Plattform
  - Über 250 Akteure der Außenwirtschaftsförderung bieten ihre aktuellen Angebote, Dienstleistungen und Informationen gebündelt an
- Erhöht Transparenz und Vernetzung in der Außenwirtschaftsförderung
- Insbesondere für KMU wichtig, deren Zugang zu Auslandsmärkten verbessert wird
- Geschäftskontaktvermittlung durch Online-Kooperationsbörse

© German Advisory Group

5. Zusammenfassung und Implikationen für die Ukraine

- Die deutsche Außenwirtschaftspolitik unterstützt und fördert die Interessen deutscher Unternehmen im Ausland mit vielfältigen Institutionen und Instrumenten
- Zentraler Eckpfeiler der Wirtschaftspolitik in Anbracht der Exportorientierung der deutschen Wirtschaft sowie der Herausforderungen der Globalisierung
- Entwicklung erfolgt in enger Abstimmung mit der deutschen Wirtschaft
- Eingebettet in den ordnungspolitischen Rahmen der sozialen Markwirtschaft

© German Advisory Group

Implikationen für die Ukraine

- Institutionelle Struktur der Außenwirtschaftsförderung historisch gewachsen, daher nicht direkt übertragbar
- Möglicher Ansatzpunkt: Wirtschaftsabteilungen der ukrainischen Botschaften im Ausland
- Wichtig ist die Anwendung der ordnungspolitischen Grundprinzipien:
  - Basis ist die Eigeninitiative der (privaten) Wirtschaft, die auch das wirtschaftliche Risiko trägt; Politik flankiert
  - Wettbewerbsneutralität gegenüber einzelnen Firmen
  - Förderung des Privatsektors (nicht staatlicher Firmen)
  - Fokus auf KMU, nicht auf großen Firmen (die können dies häufig aus eigenen Mitteln bestreiten)

© German Advisory Group

6. Kontakt

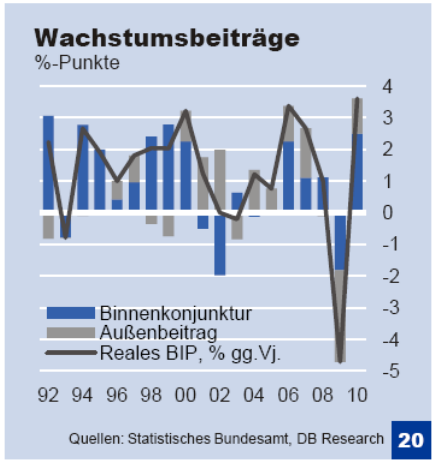
Robert Kirchner
kirchner@berlin-economics.com

Deutsche Beratergruppe Ukraine
c/o BE Berlin Economics GmbH
Schillerstr. 59, D-10627 Berlin
Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0
Fax: +49 30 / 20 61 34 64 9
E-mail: info@beratergruppe-ukraine.de
www.beratergruppe-ukraine.de

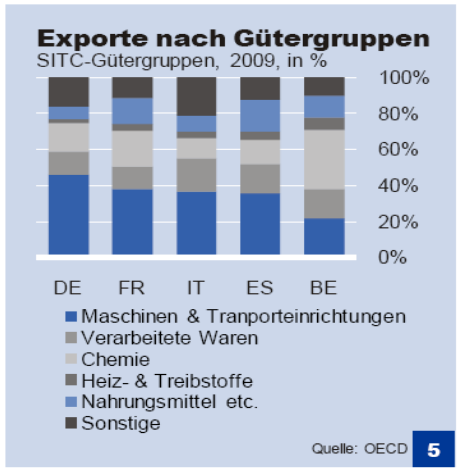


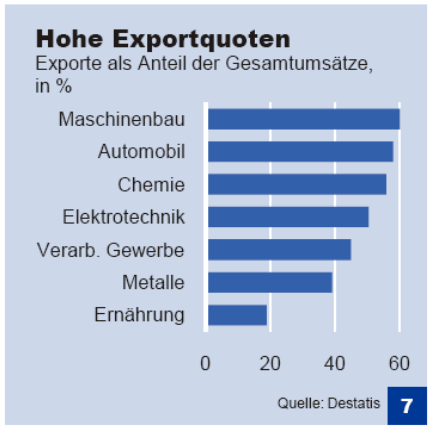
© German Advisory Group

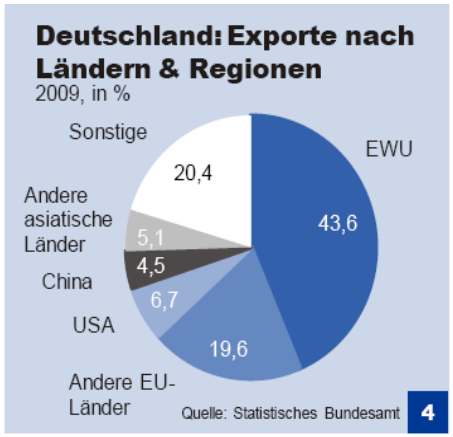
Datenanhang
(bisher intern, eventuell für Einleitung oder Annex verwenden)











© German Advisory Group